

# AHRENSBURGER TSV v. 1874 e. V.

Heiner Bock  
Korten Oth 13  
22949 Ammersbek  
04532-3922  
[heiner.bock@web.de](mailto:heiner.bock@web.de)

Ammersbek, 08.10.2013

## ATSV- Schüler überragend

Auch in der 2. Saisonhälfte wussten unsere Leistungsträger in den Schülerklassen zu überzeugen.

Auf nationaler Ebene musste sich LEONIE SIEVERS beweisen, denn sie hatte sich für die DM im Block-Mehrkampf in Markt Schwaben bei München qualifiziert.

Im Feld von 20 weiteren Athletinnen konnte sie ihre gute Saison mit vielen guten Leistungen unter Beweis stellen und wurde mit 2482 Punkten Neuntplatzierte.

Bei tropischen Temperaturen stellte Leonie zwar keine neue Bestleistung auf, doch in den einzelnen Disziplinen (80m Hürden, Weitsprung, 100m, Ball, 2000m) zeigte sie gute bis sehr gute Leistungen, im 2000m-Lauf war sie mit 7:02 min sogar Disziplinbeste ihres Jahrgangs. Zwar fehlten nur 8 Punkte auf den Rang sieben, doch darum haderte keiner der mitgereisten Betreuer. Denn alle waren einer Meinung - Leonie hat ihre erste DM mit Bravour gemeistert. Und im nächsten Jahr wird sie erneut angreifen, um das Podest der besten Acht zu erreichen.

Auf überragendem Niveau befindet sich derzeit unser bester B-Schüler - John SCHLEGL. Wo er auch antritt und welche Disziplin er auch bestreitet - tolle Leistungen auf höchstem Landesniveau und in Kreisrekordnähe ist stets das Ergebnis.

Nach den KM Mehrkampf in Ahrensburg, dem Schüler-Cup, einem Mehrkampf in Zeven, dem „Fest der 1000 Zwerge“ in Hamburg und einem letzten Werfertag in Hamburg-Lurup steht ein ungewöhnliches Saisonergebnis fest: so hat er mittlerweile 10 neue Einzel-Kreisrekorde in seiner Altersklasse (M13) aufgestellt, der letzte fiel am 03.10. in HH-Lurup, als er den Diskus 32,40 m weit warf. Außerdem hält er alle Mehrkampf rekorde (Drei-, Vierkampf, Block Lauf, Sprung und Wurf) sowie den über die 75m (9,44sec) und 60mHürden (9,37sec), den im Weitsprung (5,79m) und Stabhochsprung (2,45m)! Hier wächst ein Mehrkampf- und Sprint/Sprungtalent heran, wie wir es im ATSV bislang noch nicht kannten. Man darf auf die weitere Entwicklung gespannt sein. Beim „Fest der 1000 Zwerge“ in Hamburg wurde John gleich zweimal Disziplinsieger - im Weitsprung (5,68m) und über die 60m Hürden (9,50s) war er nicht zu schlagen, beim Hochsprung (1,63m) und im 75m-Lauf belegte er Platz zwei mit persönlichen Bestleistungen! Die erzielten 9,44 sec bedeuteten nicht nur erneuten Kreisrekord, sondern auch Platz 1 in der aktuellen Landesbestenliste. Am Ende des Jahres werden alle Leistungen aufgelistet, sicherlich wird John in vielen Disziplinen Landesbester sein.

Doch neben Leonie und John wussten auch alle weiteren Wettkämpfer des ATSV mit vielen neuen Bestleistungen im August und September zu gefallen und können auf gute bis sehr gute Ergebnisse überaus stolz sein.

So konnte am letzten Wettkampftag ein weiterer KREISREKORD vermeldet werden - am 03.10. stellte Finn WEHLTE beim Werfertag in Schönberg bei relativ ungünstigen Bedingungen im Speerwurf der M12 mit 33,34 m einen neuen Kreisrekord auf und verbesserte den alten KR aus dem Jahr 1999 um über einen Meter! Finn hat gerade bei seinen letzten Wettkämpfen sein großes Potenzial angedeutet und sich im Schnelligkeitsbereich und den Sprünge gut entwickelt. Seine liebste Disziplin aber wird der Wurf - speziell der Speerwurf bleiben.

Weitere Leistungsträger der ATSV-Schüler sind Luca Kuschel (M13), Clemens (M12) und Constantin Müller-Rahmel (M11), Jasmin Jarecki (W14), Maila Sievers (W10) sowie Henri Benthien (M9). Alle Genannten haben sich toll gesteigert in ihren persönlichen Bestleistungen, Henri und Maila nehmen dabei derzeit sogar - wie auch Leonie und John - erste Plätze in der Landesbestenliste ein. Wenn diese Bestenliste erscheint, wird der Chronist weitere konkrete Daten und Leistungen vorlegen.

Dass hinter dieser Leistungsentwicklung zum einen der Einsatz und das Können des Athleten steht, ist allen Außenstehenden klar. Ein wesentlicher Faktor bei der Entwicklung ist aber der Verein, der mit seinen Rahmenbedingungen (Trainingszeiten, Trainer, finanzielle Unterstützung, usw.) dafür sorgt, dass sich solch ein Prozess entwickeln kann. An dieser Stelle sei also ein großer Dank an den ATSV ausgesprochen, die Ehrenamtler und die Trainer, die die Entwicklung der jungen Athletinnen und Athleten aktiv begleiten und oft erst in dieser Form ermöglichen.